

AUFRUF VON SCHWEIZER JURISTINNEN UND JURISTEN GEGEN DIE ANPASSUNG DES COVID-19-GESETZES

Unsere Schweizer Demokratie ist das Ergebnis einer jahrhundertlangen Geschichte.

Unsere Grundrechte wurden jedoch erst vor gut einem Jahrhundert in der Bundesverfassung und den kantonalen Verfassungen verankert.

Der Rechtsstaat ist ein kostbares und fragiles Gut, das durch beständiges institutionelles Schaffen im bürgerlichen Leben zu bestätigen ist.

Am 28. November ist das souveräne Volk an die Urne gerufen. Nach einem Referendum gilt es, sich nun zu den am 19. März 2021 von der Bundesversammlung beschlossenen Änderungen des Covid-19 Gesetzes zu entscheiden, insbesondere zum dabei eingeführten „Impf-, Test- und Genesungsnachweises“, den sogenannten „Sanitätspass“.

Wollen wir bei dieser Abstimmung folgendes akzeptieren?

- Test- und Contact-Tracing-System der Bürger (Art. 3b Covid-19-Gesetz)?
- Verweigerung des Zuganges zu Kultur, Restaurants, Freizeit und Sport für ungeimpfte Personen (Art. 6a Covid-19-Gesetz)?
- Dass Studenten mit einem guten Immunsystem einen Nachweis erbringen müssen, um Bildungsstätten besuchen zu dürfen (Art. 6a Covid-19-Gesetz)?

Diese Gesetzesänderungen sind gefährlich und verletzen folgende Grundrechte und Grundätze der Bundesverfassung (BV):

- Grundsatz des rechtsstaatlichen Handelns in Hinblick auf die Verhältnismässigkeit (Art. 5 Abs. 2 BV)
- Grundsatz der Subsidiarität (Art. 5a BV)
- Rechtsgleichheit vor dem Gesetz (Art. 8 Abs. 1 BV) und Diskriminierungsverbot im Zusammenhang mit persönlichen Überzeugungen (Art. 8 Abs. 2 BV)
- Recht auf persönliche Freiheit, insbesondere auf Bewegungsfreiheit, sowie das Recht auf physische und psychische Unversehrtheit (Art. 10 Abs. 2 BV)
- Schutz der Privatsphäre und vor missbräuchlichem Gebrauch persönlicher Daten (Art. 13 Abs. 1 und 2 BV)
- Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 15 BV)
- Meinungs- und Informationsfreiheit (Art. 16 BV)
- Wissenschaftsfreiheit (Art. 20 BV)
- Versammlungsfreiheit (Art. 22 BV)
- Wirtschaftsfreiheit (Art. 27 BV)
- Bedingungen zur Einschränkung der Grundrechte (Art. 36 BV)

Wir, die unterzeichnenden Juristen, Anwälte, Notare, Rechtsdozenten und Professoren wollen das Schweizer Volk darauf hinweisen, dass diese Einschränkungen unserer Grundrechte einen schwerwiegenden und weitreichenden Präzedenzfall darstellen.

„Es liegt somit ein mehrfacher, d.h. qualifizierter Verstoss gegen die Bundesverfassung vor. Da wir in der Schweiz über kein Verfassungsgericht verfügen, kann ein Bundesgesetz nicht auf die Übereinstimmung mit der Bundesverfassung beim Bundesgericht angefochten werden. [...] Somit müssen Stimmberechtigte die Überprüfung auf die Verfassungsmässigkeit

übernehmen und am 28. November "NEIN" stimmen.» Karl Spühler, Prof. Dr jur, ehem. Bundesrichter, in Schweizerzeit Freitag 22. Oktober 2021

Aus diesen Gründen empfehlen auch wir, die Unterzeichnenden, dem Souverän, dem Volk am 28 November „NEIN“ zu den Änderungen des Covid-19-Gesetzes zu stimmen.

KOMITEE

Florian Baier, Avocat, GE
Florence Sager-Koenig, Avocate, GE
Alexandre A. Zindel, Juriste, VD

UNTERZEICHNERINNEN UND UNTERZEICHNER

Prof. Dr. Marcel A. Niggli, Professeur
UNIFR, FR
Henri Gendre, Avocat, FR
Aurélie Dey, Juriste
Giorgio Campá, Avocat, GE
Michelle Cailler, Juriste, VS
Jacqueline Mottard, Avocate, GE
Bruno Graf, a. Statthalter Zürich, LU
Dr. Andreas Rüd, Rechtsanwalt, ZH
Oswald Rohner, Rechtsanwalt, SZ
Jean-Luc Addor, Avocat, VS
Doris Neukomm, Juristin, ZH
Ralph Studer, Rechtsanwalt, SG
Aziz Boussalem, Juriste & Economiste, VS
Jessica Moreillon, Médecin, LL. B., GE
Yvan Guichard, Avocat, VD
Lola Rens, Enseignante secondaire, lic.
iur., GE
Anne Ducrot Ribeiro, Juriste, GE
Stéphanie Nanchen, Avocate, VS
Attila Polgar, Psychologue-
Psychothérapeute, lic. iur., NE
Jean Perrenoud, Juriste documentaliste,
NE
Audrey Voutat, Avocate, JU
Caroline Aebischer, Juriste, GE
Laure Chappaz, Avocate, VD
Birgit Baumgartner, Juristin, ZG
Dr. Markus Zollinger, Rechtsanwalt, ZH

Jürg Vollenweider, ehem. Staatsanwalt,
ZH
Lionel Noguera, Avocat, VD
Dr. Monika Gattiker, Rechtsanwältin, ZH
Carin Jahn, Juristin, BE
Daniel Albietz, Advokat, BS
Daniel Regenass, Staatsanwalt, ZH
Benjamin Immanuel Appius, MLaw, BS
Dinah Born, Rechtsanwältin, BE
Marco Minuz, Volkswirt und Jurist, SZ
Roland Habermacher, Rechtsanwalt, LU
Therese Hintermann, Rechtsanwältin, AG
Anne Catherine Baudin, Juriste, FR
Jacqueline Jaeger, Juristin, BS
Eric Delissy, Avocat, VS
Tanja Pfammatter, Juristin, SZ
Erich Ulmi, Rechtsanwalt, LU
Philippe. Ehrenström, Avocat, GE
Andrea Huber, Juristin, ZH
Patrick Villoz, Rechtsanwalt, AG
Patrick Schaerz, Rechtsanwalt, ZH
Dr. Thomas Rebsamen, Notar, LU
Nicole Kistler, Rechtsanwältin, ZG
Hermann Lei, Rechtsanwalt, TG
Dr. Silja Meyer, Rechtsanwältin, ZH
Dr. Gerald Brei, Rechtsanwalt, ZH
Artur Terekhov, MLaw, ZH
Prof. Dr. Marc Forster,
Universitätsdozent, VD

Stand November 2021, weitere Informationen und aktualisierte Unterzeichnerliste unter www.juristenkomitee.ch.